



Dr. Roy Kühne
Mitglied des Deutschen Bundestages

Motorradtour für mehr Sicherheit

Berlin, 20.09.2016
Bezug: Motorradtour 2016

Dr. Roy Kühne, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Wilhelmstr. 60
Raum: Raum 4.21
Telefon: +49 30 227-79187
Fax : + 49 30 227-70188
roy.kuehne@bundestag.de

Wahlkreisbüro I

Kurze Str. 2
37154 Northeim
Telefon: +49 5551 90 88 899
Fax: +49 5551 90 88 910

Wahlkreisbüro II

Reußstr. 16
38640 Goslar

www.dr-roy-kuehne.de

Northeim, Osterode, Goslar. Am Samstag rief Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne zu einer gemeinsamen Motorradtour durch den Harz auf, um auf die Gefahren durch fehlenden Unterfahrschutz an Schutzplanken hinzuweisen.

Motorradfahrer, aber auch Radfahrer wissen um die Gefahren von Schutzplanken ohne Unterfahrschutz. Bei einem Sturz und einem möglichen Durchrutschen unter der Planke kann es zu schwersten Verletzungen kommen. Wie solche Gefahren mithilfe eines Unterfahrschutzes gebannt werden können, erläuterte Axel Engelke von der Initiative Plankenparty e.V. zu Beginn der Tour im Autohaus Leinetal in Einbeck. Auch Einbecks Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Michalek begrüßte Kühnes Initiative für mehr Sicherheit und wünschte allen Teilnehmern trotz des eher unfreundlichen Wetters eine gute Fahrt.

In Osterode-Lerbach erwarteten Fritz Sauerbrey vom Hotel Sauerbrey sowie der stellvertretende Bürgermeister Harald-Jürgen Renz die Gruppe um Roy Kühne. Nach einer kurzen Ansprache und Einweisung startete die Gruppe zu den Vor-Ort-Beispielen für sichere und nicht sichere Schutzplanken an den Straßenrändern. Begleitet wurde die Gruppe von Polizeihauptkommissar Torsten Müller aus Einbeck sowie Kradmelder Kevin Körner vom Landkreis Northeim.

Einen letzten Stopp legten die Biker an der Kaiserpfalz in Goslar ein, wo sie von Bürgermeisterin Almut Broihan sowie Sigurd Breustedt, Sachbearbeiter für Verkehr bei der Polizeiinspektion Goslar, empfangen wurden. Nach einer kleinen Stärkung, die von der FrauenUnion Goslar vorbereitet wurde, ging es zurück zum Hotel Sauerbrey. Hier ließen alle Teilnehmer die Erkenntnisse des Tages noch einmal Revue passieren. „Motorradtourismus ist ein guter und vor allem für die Region wichtiger Bestandteil des Tourismus im Harz. Die Sicherheit aller Teilnehmer am Straßenverkehr liegt mir am Herzen. Ich bin überzeugt davon, dass ein schneller Ausbau der Schutzvorrichtungen unabdingbar



ist und dieser allen Menschen in der Region zugutekommen würde.“ sagte Roy Kühne abschließend.